

Muss ich meinen Privatwagen für Dienstfahrten zur Verfügung stellen? / Unfall auf Dienstfahrten

Beitrag von „Volker_D“ vom 15. April 2019 00:37

plattyplus:

Aber dann ist dein Argument total kontraproduktiv. Ihr habt schon zu wenige Lehrerparkplätze und jetzt willdu du neben den vielen Dienstwagen, welche Parkplätze brauchen auch noch zusätzlich mit deinem privaten Auto ankommen, welches ebenfalls einen Parkplatz braucht. Das hört sich sehr günstig an.

Wenn du wie in der freien Wirtschaft an 230 bis 270 Tagen pro Jahr arbeitest und du es direkt oder indirekt von deinem Chef abgezogen bekommst, dann kann ich das sogar noch verstehen. Wir reden hier aber von 10-80 Tage pro Jahr. Das ist einfach nicht wirtschaftlich und ökologisch unsinnig. Ich war vor 2 Jahren auch abgeordnet. Wenn ich da immer erst zu meiner Stammschule gefahren wäre um den Dienstwagen zu holen, dann wäre die Strecke nicht nur mehr als 3 mal so lang gewesen, sondern es würden auch noch zwei Wagen "gebraucht". Selbst wenn die Orte auf einer Linie liegen und somit im Optimalfall die Strecke mit 2 Wagen absolut identisch ist, dann werden die Wagen und die Umwelt doch stärker beansprucht, weil gerade am Anfang der Motor noch kalt ist und das Öl noch nicht schön verteilt ist.

Wenn du neidisch auf deine Azunis und ihren Dienstwagen bist: Warum nochmal genau bist du Lehrer geworden und hast nicht den tollen Beruf deiner Azubis ergriffen? Warum macht deren Chef das wohl und warum macht es deiner nicht? (Tipp: Ich kenne schon die Antwort und habe sie hier schon ein paar mal geschrieben.)